7

Vor den Karren gespannt

Zughundesport als Alternative zum Gassigehen

Hunde vor einem Bollerwagen? Solche Bilder kennen die meisten von uns nur, wenn zu Vatertag Bernhardiner Bierfässer auf einem Leiterwagen vor einer Meute nicht mehr ganz nüchterner Männer über Stock und Stein ziehen. Dass der Zughundesport jedoch auf der langen Tradition der Karrenhunde beruht, wissen die wenigsten Menschen. Zughunde waren von der

Antike bis in die 40er-Jahre des 20. Jahrhunderts die Lasttiere des kleinen Mannes und wurden in Städten vor die Karren von Handwerkern gespannt. Nachdem sie über viele Jahrzehnte aus dem Straßenbild verschwunden waren, bekommt man sie heute wieder vor Fahrrädern, Bollerwagen und Dreirädern zu Gesicht, was aber nichts mit ständig steigenden Benzinpreisen zu tun hat.

Heute leben Stadthunde überwiegend als reine Familienhunde und haben keine besonderen Aufgaben zu erfüllen. Dabei sind die



Ein Bild, das an alte Zeiten erinnert. Hunde vor Bollerwagen prägten bis in die 40er-Jahre das Stadtbild im Ruhrgebiet. Heute sind Bollerwagenin des Porm des Hundesports

meisten Hunde ursprünglich für bestimmte Spezialaufgaben gezüchtet worden und sind mit ihrer Rolle als reine Begleithunde völlig unterfordert. Hinzu kommt, dass durch die Anleinpflicht in vielen Städten des Ruhrgebiets der Bewegungsdrang des Hundes viel zu kurz kommt. Beim Zughundesport kann der Vierbeiner so viel und so schnell rennen, wie er möchte, und stellt durch die Verbindung mit dem Gespann keine Gefahr für Spaziergänger und Jogger dar.

Generell ist jeder größere ausgewachsene Hund jedweder Rasse als Zughund geeignet. "Die Hunde sollten gesund und arbeitsfreudig sein. Gelenk- oder Herz- und Kreislaufprobleme sind vorher auszuschließen. Wie schwer oder wie groß ein Zughund sein sollte, dafür gibt es keine festen Regeln", erklärt Gabi Dietze, die am ländlichen Stadtrand von Duisburg die Zughundeschule Teach 'n' Pull betreibt.

Es kommt ganz auf die Zugsportvariante an. "Beispielsweise eignet sich ein kleiner, lauffreudiger und rund 20 Kilogramm leichter Mischling sehr gut, um ein Fahrrad oder eventuell auch einen Roller zu



ziehen, jedoch wäre dieser Hund nicht in der Lage, alleine ein Dreirad im hügeligen Gelände zu ziehen. Verfügt ein großrahmiger Hund über eine gewisse Souveränität und innere Ruhe,

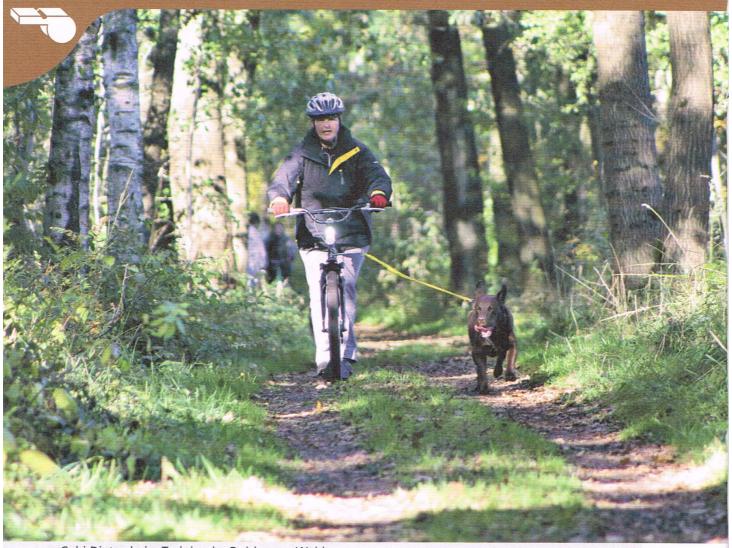
Werbung

Die Tagebücher von Easy Dogs. Mehr Freude und Erfolg beim Training.



www.Easy-Dogs.net





Gabi Dietze beim Training im Duisburger Wald

könnte das Bollerwagenziehen eine schöne Beschäftigung sein", fährt sie fort.

Welche Voraussetzung braucht ein Hund?

Zughundesport ist Teamarbeit. Die Hunde sollten bereit sein, mit ihren Menschen zusammenzuarbeiten. Nicht nur in den nordischen Hunderassen, die viele Leute als Schlittenhunde kennen, sondern auch in einigen Gebrauchs- oder Jagdhunderassen sind viele Zugtalente zu finden. Allen gemeinsam ist ein großer Lauf- und Arbeitswille. Die Hunde sollten einen gewissen Vorwärtsdrang haben. Diese Fellna-

sen finden häufig sehr schnell Spaß an der Zugarbeit. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Richtungskommandos lernt der Zugschüler sehr schnell bei der Zugarbeit. Hat man ein wenig frequentiertes und übersichtliches Trainingsgelände zur Verfügung, kann der Zughundesport auch eine sportliche Alternative für weniger verträgliche Vierbeiner sein, die beim Gassigang ansonsten Probleme bereiten.

Wo kann und darf man fahren und was sagt der Tierschutz?

Rechtlich gesehen sind Hundegespanne im öffentlichen Straßenverkehr nicht zugelas-

sen. Feld- und Wirtschaftswege sind aber sehr gut geeignet. Auch dort, wo Radfahrer und Fußgänger gleichberechtigt die Wege nutzen dürfen, sind oft sehr gute Trainingsstrecken für kleine Gespanne mit einem oder zwei Hunden, sofern sie nicht asphaltiert sind. Selbstverständlich haben Spaziergänger, Jogger und Reiter stets Vorfahrt.

Grundsätzlich kann man keinen Hund zum Ziehen zwingen. Entweder er lässt sich auf den Zughundesport ein und hat Freude daran oder er wird einfach nicht voranlaufen und ziehen. Selbstverständlich darf man den Hund nur im geeigneten und vor allem optimal sitzenden Zuggeschirr ziehen lassen und muss dafür sorgen, dass das Training altersgerecht und konditionsgerecht auf den Hund zugeschnitten ist.

Buchtipp

Wer mehr über den Zughundesport erfahren möchte, dem empfehlen wir das Buch von Gabi Dietze: GO! Zughundesport: Sport, Spaß und Beschäftigung, erschienen im Cadmos Verlag, Preis 26,90 Euro

Teach 'n' Pull - die Zughundeschule

Gabi Dietze und Sabine Krieger GbR Hirtenweg 24

47259 Duisburg

Tel.: 0203-7577260

Achtung: Bei der Adresse handelt es sich um die Büro-Adresse, nicht um das Trai-

ningsgelände! Mail: Kontakt@Zughundeschule.de

Web: www.zughundeschule.de

Werbung

